

in den Gärten“, auf das „Schießen in der Nähe der Wohnungen“, auf das „Schießen in feuergefährlicher Nachbarschaft“ zc. beziehen, und welche in den verschiedenen Gauen unseres Vaterlands verschieden sind. Unter Umständen ist man zum Töden einer Rake zwar berechtigt, nicht aber zu einem Schuß auf dieselbe.

R. Th. Liebe.

Ornithologische Skizzen aus Argentinien.

Von A. Goering.

IV.

(Mit Abbildung.)

Bevor wir unsere Excursion in der Cordillera wieder aufnehmen, gestatte ich mir, eine Scenerie aus den schon mehrfach erwähnten Sumpfigebenden, welche sich südlich von Mendoza befinden, im Bilde vorzuführen. Dieselbe giebt, wie ich glaube, mit einem Male eine deutlichere Vorstellung der Landschaft und des in derselben befindlichen Thierlebens, als eine lange Beschreibung, und brauche ich wohl nur noch, zugleich auf die frühern Artikel zurückweisend, einige erläuternde Bemerkungen hinzuzufügen.

Beim Anblicke dieses Bildes wird wohl mancher Leser Lust empfinden, in dieser Gegend zu jagen und seine Sammlung zu bereichern. Er darf indeß nicht erwarten, daß ein so zahlreiches Vogelleben dort immer herrscht; ja manchmal sind diejenigen Theile der weitausgedehnten Sümpfe, welche wir von der trockenen Ebene aus leicht erreichen können, von nur sehr wenigen Vögeln belebt, die unser besonderes ornithologisches Interesse erregen. Aber der große Zuzug der Vögel scheint von der sogenannten Trockenzeit abzuhängen: wenn die vielen nichtständigen Lagunen der Steppe wegen Regenmangels austrocknen, dann sind ihre Bewohner gezwungen, die ständigen Lagunen aufzusuchen.

Eine ähnliche Erscheinung fand ich später auf meinen Reisen in Venezuela, wo der See von Valencia während der Trockenzeit eine Art Station für viele Vögel aus den Planos zu bilden schien. Ich habe mehrfach erwähnt, wie groß die Schwierigkeiten des Jagens gerade in den Sümpfen von San Carlos sind. Trotz der großartigen Ausdehnung sind doch keine solchen Wasserflächen vorhanden, auf denen eine Fahrt im Boote möglich wäre, und wäre dies auch der Fall, so fehlte immer das Boot dazu. Und je weiter man eindringt, desto trügerischer wird der Grund; oft glaubt man sich eine weite Strecke vorwärts bewegen zu können, da sinkt man plötzlich bis an die Brust und noch weiter hinein in den dampfenden Sumpf. Mit großer Mühe nur vermag man sich wieder herauszuarbeiten. Und, wohl gerade wie bei uns, haben die sogenannten „guten“ Vögel immer die unzugänglichsten Stellen aufgesucht. Es gehört also, ganz abgesehen von den unzähligen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Liebe Karl Theodor

Artikel/Article: [Zur Vogelschutzfrage. 283-284](#)